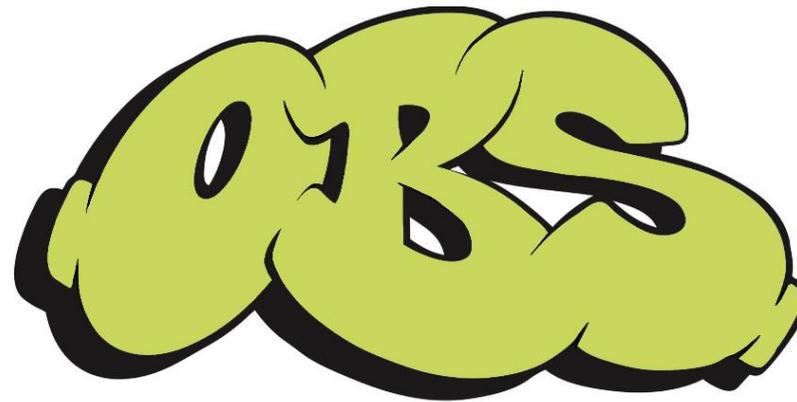


Oberschule Berenbostel
Georgstraße 1A
30827 Garbsen
Tel.: 05131-90861900
tml@obsberenbostel.de



Berenbostel

Medienbildungskonzept Oberschule Berenbostel (Stand 1/2024)

1. Präambel

Wir verstehen es als unsere Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler der OBS Berenbostel auf die voranschreitende Digitalisierung in der Gesellschaft und der Arbeitswelt vorzubereiten.

Von daher sehen wir den Einsatz von digitalen Medien als sinnvolle und zwingend erforderliche Ergänzung des Unterrichts. Dabei wollen wir die Potentiale digitaler Medien im Bereich der Zusammenarbeit und der Informationsbeschaffung ausschöpfen und selbstgesteuertes Lernen begleiten. Als „Schule im Aufbruch“ und „Zukunftsschule“ betrachten wir die Bildung nachhaltiger Entwicklung im Kontext der Digitalisierung als zentrale Zielvorstellung unseres unterrichtlichen Handelns.

Einen besonderen Fokus legen wir auf einen sensiblen Umgang mit dem Internet: Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler dazu anleiten, verantwortungsbewusst mit ihren Daten im Netz umzugehen und auch die Rechte und Gefühle anderer Menschen zu achten.

Pädagogische Grundlage für die Arbeit mit den Tablets ist das schuleigene Stark-Konzept.

Der Einsatz digitaler Medien an der OBS Berenbostel sollte niedrigschwellig, flexibel, schnell, einfach, robust und überall erfolgen können Beispiel Drei-Minuten-Regel:

Ziel ist, dass jeder Schüler innerhalb von drei Minuten die klasseneigene Präsentationsfläche (digitale Tafel, TV oder Beamer) ohne manuelle Mithilfe der Lehrkraft nutzen kann.

2. Ausstattung

Stand 2016/2017 („Beginn“)	Stand 2018/19	Stand 2019/2020	Langfristiges Ziel vorzeitig 2021 nahezu erreicht / Perspektive 2023/2024ff
Pädagogische Ausstattung			
	W-Lan	Flächendeckend W-Lan	Weiterer Ausbau 2022-24: Stabileres, leistungsfähigeres W-Lan
	Gigabit-Lan	Schnelles Gigabit-Lan	
20 Mbit-Leitung	Kabel 500 Mbit	Glasfaser 1000 Mbit	2022: Weiterer Ausbau und Optimierung
Kleiner PC-Raum (16)		Kleiner PC-Raum (16)	umgebaut zu Unterrichtsraum
Großer PC-Raum (30)		Großer PC-Raum (28)	Reduzierung Arbeitsplätze auf 22
PC-Raum Westflügel (16)		PC-Raum Westflügel (13)	umgebaut zu Unterrichtsraum
	IPadkoffer - 32GB-IPads buchbar über Iserv (16)	Weitere 12 Verleih-IPads	16 täglich buchbare „blaue“ IPads
	„Klassen-IPads“ (11)	„Klassen-IPads“ (20)	„Klassen-IPads“ (36) + 40 weitere
Schülereigene IPads (10)	Schülereigene IPads (120)	Schülereigene IPads (ca.260)	Schülereigene IPads (rund 500)
			Lehrer IPads (70)
Diverse Drucker			3D-Drucker
	Digitale Informationstafel	Digitale schwarze Bretter	
		Zubehör: VR-Brillen (30) und Greenscreensets (2)	
Diverse Beamer	Mediale Grundausstattung der Klassen- bzw. Fachräume (17): <ul style="list-style-type: none"> • Apple-TV • TV (55´-75´) oder Beamer oder Activeboard • PC-Arbeitsplatz 	Mediale Grundausstattung aller Klassenräume sowie zusätzlich einiger Fachräume (28 Räume)	Mediale Grundausstattung aller Arbeitsräume in den Schulgebäuden (ca. 55 Räume) darunter 32 digitale Tafeln in Klassenräumen, 6 Beamer, 24 TVs und ca. 62 Apple TVs; ca. 12 Windows-PC-Arbeitsplätze in Klassenräumen
	Mobilgeräteverwaltung MDM über Iserv		

Verwaltungsausstattung		
10 PC-Arbeitsplätze: <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung (3) • Koordinatoren (5) • Lehrerzimmer (2) 	System-Administrator (1) Hausmeister (2) Sozialarbeiter/Berufseinstiegsbegleiter (4)	29 PC-Arbeitsplätze mit Win10 im Verwaltungs- und päd.Netz: Lehrerzimmer, Schulleitung, Koordinatoren, Hausmeister, Sozialarbeiter, Berufseinstiegsbegleiter, Sekretariat, Admin

Im Februar 2017 starteten die ersten beiden Pilotklassen an der OBS Berenbostel. Seit dem Schuljahr 2021/22 war das Ziel erreicht, dass alle Jahrgänge vollständig mit dem 1:1-Modell elternfinanzierter Tablets arbeiten. Die schülereigenen Geräte sollen von der Einführung im 5. Jahrgang bis zur 10. Klasse genutzt werden. Ein Modellwechsel ist nicht vorgesehen.

Die Ausstattungsmerkmale der schuleigenen Tablets: Apple iPad 9,7 (2018), 32 GB / Apple iPad 10,2 (2019)/ 64GB iPad 10,2 (2021)
bzw. für die Jahrgangs- und Fachgruppen: Apple iPad 9,7(2018), 128 GB / Apple Ipad 10,2 (2019) mit interaktivem Stift und Tastatur

3. Überlegungen zum System

Nach mehrfacher Beratung von externen Experten und intensivem Abwägen haben wir uns an der OBS Berenbostel für eine Ausstattung mit schülereigenen Tablets der Firma Apple entschieden. Dafür sind unseres Erachtens folgende Gründe ausschlaggebend:

- Gegenüber Notebooks sind das Gewicht, die Größe aber auch die Akkulaufzeit von iPads vorteilhafter.
- Im Hinblick auf Malware (Viren, Würmer, Trojaner etc.) ist die Anfälligkeit vom iPad im Vergleich zu Windows- oder Androidprodukten verschwindend gering.
- Das iPad zeichnet sich durch eine intuitive Bedienbarkeit aus. So werden schnell Ängste von unsicheren Schülerinnen und Schülern oder auch Kolleginnen und Kollegen abgebaut.
- Erfahrungswerte zeigen, dass iPads vergleichsweise langlebig sind. Mit der einmaligen Anschaffung sollte die sechsjährige Schulzeit durchlaufen werden können. Somit relativiert sich auch der Anschaffungspreis.
- Das iPad ist flexibel und mobil nutzbar und vereint zahlreiche Funktionalitäten, wie bspw. eine gute Kamera, ein Mikrofon, GPS, Internet. Somit kann z.B. auch an Videokonferenzen teilgenommen und gescannt werden, ohne zusätzliche Geräte zu benötigen.
- Die Visualisierung von Schülerergebnissen per AppleTV ist denkbar einfach.

- Nicht zuletzt gibt es zahlreiche positive Erfahrungsberichte anderer Schulen bei der IPad-Nutzung (wie z.B. die OBS Gehrden, mit der wir in engem Austausch stehen).

Ein BYOD-System („Bring your own device“), bei dem eigene Geräte verschiedener Hersteller von den SuS mitgebracht werden, kommt für uns nicht in Frage, denn die große Heterogenität an Geräten überfordert vor allem die Lehrkräfte und erschwert die Zusammenarbeit innerhalb des Klassenverbandes (z.B. beim simplen Datenaustausch). Aus diesem Grund praktizieren wir ein eingeschränktes BYOD-System, bei dem wir die Marke des mitgebrachten oder in der Schule bestellten Tablets vorgeben.

Uns ist bewusst, dass es einen großen „Markenhype“ um die Firma Apple gibt und dass sie stark polarisiert. Ferner möchten wir eine frühe Markenbindung - wenn möglich- verhindern. Nicht nur deswegen sind an der Schule eine ganze Reihe von Geräten anderer Hersteller und anderer Betriebssysteme (wie z.B. Windows) im Einsatz. Darüber hinaus nutzen wir auch weiterhin Papier, Bücher und andere Medien.

Die Windows basierten fest installierten PCs im PC-Raum und den Klassenräumen dienen u.a. 1. dem Kompetenzerwerb mit der entsprechenden Soft- und Hardware (Maus+Tastatur) und kompatiblen Nutzung verschiedener Systeme z.B. Office-IOS, 2. Nutzung von Programmen, die diese Plattform benötigen wie klv, Budenberg, Lernwerkstatt usw. 3. in HDMI-Verbindung mit der digitalen Tafel dem Lan-gestützten Streamen großer Datenmengen bei Filmen, Videokonferenzen etc.

4. Kompetenzbereiche und Unterrichtsinhalte

Die Schülerinnen und Schüler...

Kompetenzbereich	Unterrichtsinhalte
Bedienung und Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ wenden Standardfunktionen am IPad/ PC an: <ul style="list-style-type: none"> ➤ legen Ordnerstrukturen an und verwenden sie ➤ wenden vielfältige Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations-, Tabellenkalkulations-, Bildbearbeitungs-, Video- und Audioprogrammen an
Information, Recherche und Datenerhebung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ recherchieren zielgerichtet in (altersgemäßen) Suchmaschinen und können Suchanfragen eingrenzen bzw. filtern ➤ untersuchen, vergleichen und bewerten verschiedene Informationsquellen (z.B. die Glaubwürdigkeit von Internetseiten)
Kooperation und	<ul style="list-style-type: none"> ➤ verwenden das IPad / den PC zur Kommunikation (z.B. mit Iserv, E-Mail- oder Chatfunktionen)

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ➤ arbeiten gemeinsam mit digitalen Medien und kommunizieren digital über den Arbeitsprozess ➤ nutzen das iPad zur Planung, Durchführung und Dokumentation gemeinsamer Unterrichtsprojekte ➤ erkennen und beschreiben die Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing und kennen Reaktionsmöglichkeiten sowie mögliche Ansprechpartner ➤ lernen einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien, achten auf Persönlichkeitsrechte und respektieren die Gefühle anderer. ➤ lernen Regeln zur Veröffentlichung von Daten kennen ➤ lernen Verhaltensregeln im Umgang mit Internetgefahren wie Schädlingsprogrammen, Spam- oder Phishingmails kennen
Produktion und Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erarbeiten selbständig oder gemeinsam Medienprodukte, setzen dabei Gestaltungselemente (z.B. Schrift, Bilder, Farbe, Audio-/Videodateien) gezielt ein und präsentieren sie zielgruppengerecht vor Publikum ➤ geben kriteriengeleitet Rückmeldung über die Medienprodukte der SuS ➤ nutzen schul- bzw. klasseninterne Verbreitungsmöglichkeiten zur Veröffentlichung von Medienprodukten (bspw. auf der Schulhomepage)
Medienkritik, Medienanalyse und medienethische Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> ➤ lernen das Urheberrecht in Grundzügen kennen und zu achten (bspw. durch die Verwendung von freien Lizenzen) ➤ untersuchen, beschreiben und hinterfragen kritisch ihren eigenen Medienkonsum und lernen alternative Handlungsmöglichkeiten zu übermäßigem Medienkonsum kennen ➤ setzen sich mit dem Stellenwert ihres eigenen Medienkonsums auseinander auch im Hinblick auf ihre Identitätsbildung. ➤ Kennen Grundregeln im Internet („Internetführerschein“) ➤ lernen Alterskennzeichnungen (USK/FSK) von Filmen und Spielen kennen und setzen sich damit kritisch auseinander ➤ diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten in Spielen, Filmen und Fernsehen

5. Besondere Herausforderungen

Im unterrichtlichen Handeln mit digitalen Medien berücksichtigen wir die Belange von **Heranwachsenden mit sonderpädagogischen Förderbedarf**, die besondere Situation von **sozial benachteiligten Kindern** sowie von **Sprachlernschülerinnen**. Dabei beziehen wir bei der Medienbildung neben kognitiven Aspekten auch visuelle, körperliche, symbolische und spielerische Elemente mit ein und versuchen so Inklusionsprozesse zu fördern. Die dabei gemachten Erfahrungen und erworbenen Fertigkeiten und Kompetenzen sollen die Selbstwirksamkeit, das Selbstbewusstsein sowie die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler unserer Schule steigern.

Um einen barrierefreien Zugang zu den digitalen Inhalten zu ermöglichen, können unsere Schülerinnen und Schüler verschiedene Bedienungshilfen der Tablets nutzen:

- die Bildschirmlesefunktion kann Textinhalte vorlesen und auch beschreiben, was mit den Fingern gerade berührt wird.
- Bildschirminhalte lassen sich darüber hinaus stark vergrößern, und auch die Schriftgrößen können auf die persönlichen Bedürfnisse optimiert werden.
- Über die Text-Messenger-Funktion können Hörgeschädigte über Kurznachrichten Unterhaltungen führen und Inhalte versenden.
- Via FaceTime können Unterhaltungen in Gebärdensprache geführt werden (vgl. Ipad-Kompendium).
- Mithilfe des Pencils können auch bei feinmotorischen Schwierigkeiten Notizen auf dem Ipad/der Projektionsfläche angefertigt werden.

6. Informations- und Kommunikationsmanagement

6.1 Anwendungen, Lernplattformen, Logbuch

An der OBS Berenbostel dient das System von **IServ** der schulinternen Kommunikation. Allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern sowie auch sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein eigener Zugangaccount mit E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt.

Neben dem E-Mailverkehr dient Iserv unter anderem

- als cloudbasierter in der Schule lokalisierter Speicherort für eigene Dateien sowie für fachgruppenbezogene Dateien (und ermöglicht so einen unkomplizierten Datenaustausch untereinander),
- mit dem Klausurenmodul der Organisation von Test- bzw. Arbeitsterminen,
- als individueller Terminkalender,
- zur Durchführung schulinterner Kurswahlen,
- zum Austausch in Videokonferenzen
- zur einfachen Kommunikation mit dem Messenger in Verbindung mit der Element-App
- der Transparenz durch das Ausstellen von Schulplänen (u.a. auch vom Vertretungsplan).
- der Installation, der Softwareverteilung und Hardwareverwaltung der Windows-Pcs

Darüber hinaus werden über das Mobile Device Management von Iserv (MDM) sämtliche Schüler- aber auch Lehrer-Tablets verwaltet und mit unterrichtsrelevanten kostenpflichtigen Apps eingerichtet.

Die pädagogische Lernplattform IserV übernimmt auch Funktionen wie z.B. die Verteilung von Materialien und Aufgaben, Kommunikation zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern, digitales Klassenbuch, Kalender und Schuljahresplanung und Organisation.

Einen besonderen Stellenwert unseren Unterrichts nehmen die App **Padlet** (digitale Pinnwände) und das Lernmanagementsystem **Scoobes** ein: alle Schülerinnen und Schüler können hierüber die Inhalte der verschiedenen Theos (s. Didaktisches Konzept) selbständig aufrufen und bearbeiten. Darüber hinaus haben Lehrkräfte die Möglichkeit, den individuellen Lernfortschritt einzelner Schüler zu verfolgen und können so gezielt Rückmeldungen geben und unterstützen.

Weiterhin werden u.a. die Apps *Anton*, *Bettermarks*, *Notability*, *Numbers*, *Pages*, *Budenberg*, *Edoop*, *Sibank*, *Alphaben* eingesetzt.

Die Apps **Edupage** und **Untis** verwenden wir als Plattform in erster Linie für individuelle Stunden- und Vertretungspläne.

Neben Iserv dient das schülereigene **Logbuch** der Kommunikation zwischen Lehrern, Schülern und Elternhaus. Hier findet sich unter anderem auch eine Seite zu den Regeln der Tabletnutzung (siehe Anhang) sowie eine Möglichkeit die Zugangsdaten der Schüler (Iserv) zu notieren.

6.2 Das Team Mobiles Lernen

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung an der OBS Berenbostel wurde das **Team Mobiles Lernen** (TML – Mitglieder: Jan Vedder, Bernd Boeck, Magdalena Panning, Sven Gruppe, Felix Müller, Simone Chiapetta, Michel Hagen, Frank Lübckemann, Mareike Murray) gegründet. In regelmäßig stattfindenden Sitzungen findet hier ein Austausch über den Digitalisierungsprozess an unserer Schule statt und es werden aktuelle Schwierigkeiten besprochen sowie Aufgaben verteilt. Das Team Mobiles Lernen ist unter anderem für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Technische Verwaltung des digitalen Netzes*
- Mediale Ausstattung der Klassen- und Fachräume
- Betreuung und Administration von Iserv
- Einrichtung neuer Schüler-Tablets ins Schulnetz
- Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungen (Multiplikatoren innerhalb des Kollegiums)
- Beratung bei der Tabletfinanzierung/-beschaffung von Eltern

*wird u.a. übernommen vom Systemadministrator des Schulzentrums

Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch über die Rahmenbedingungen der Tabletnutzung statt, wie z.B.

- die Auswahl und den Einsatz der schulintern und klassenintern verwendeten Apps und Hardware,
- die Fortführung des pädagogischen Konzepts unter Berücksichtigung der digitalen Medien sowie
- eine Ideensammlung zur Umgestaltung der gesamten Schularchitektur.

6.3 Hilfe/Sonstiges

Fest verankert im Stundenplan gibt es an der OBS Berenbostel eine **Tablet-Sprechstunde**. Hier haben die Schülerinnen und Schüler unserer Schule, ihre Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, wöchentlich zu einem festen Termin

- Fragen bezüglich des Tableterwerbs bzw. der -finanzierung zu klären,
- Hilfestellungen im Umgang mit dem iPad oder dem System Iserv und anderen Apps zu erhalten, aber auch
- allgemeine Fragen und rechtliche Unklarheiten bei der Nutzung des Internets zu besprechen.

Zusammenarbeit mit Eltern

Die Einbeziehung der Eltern ist bei der Medienbildung unserer Schülerinnen und Schüler von großer Bedeutung. Außerhalb der Schule tragen die Eltern die Verantwortung für einen altersgerechten Umgang mit dem Tablet. Um die Eltern dabei zu unterstützen, bietet die OBS Berenbostel auf Elternabenden, in Einzelgesprächen, aber auch in der Tabletsprechstunde Hilfestellungen bei Fragen zum Jugendschutz, Datenschutz, übermäßigem Medienkonsum (Suchtverhalten) und anderen Gefahren im Internet an.

Schülerinnen und Schüler als Experten

Im Rahmen des Ganztagsangebotes der OBS Berenbostel werden in der **Tabletscout-AG** und in der **TML-Junior-AG** Schülerinnen und Schüler ab dem 5. Jahrgang zu jungen „Tabletexperten“ ausgebildet. Spielerisch, experimentierend und problemlösend erwerben sie hier Grundlagen im Umgang mit ihren digitalen Lernbegleitern und lernen zahlreiche unterrichtliche Einsatzmöglichkeiten verschiedener Apps kennen. Mit zunehmender Selbstkompetenz fungieren diese Schüler dann als Ansprechpartner für Mitschüler/innen und Lehrer/innen bei Problemen und Unklarheiten im Umgang mit digitalen Medien.

7. Fortbildung

Medienbildung sollte ein selbstverständlicher Teil von Unterrichtsentwicklung sein. Dabei müssen die infrastrukturellen Voraussetzungen gegeben sein und alle Lehrkräfte durch die tägliche mediengestützte Arbeit im Bereich der Schulorganisation und der Kommunikation sowie durch **Fortbildungen** und gegenseitige **Unterrichtshospitationen** Vertrauen in die Arbeit mit digitalen Medien gewinnen. Hilfreich dafür ist auch das an der OBS Berenbostel praktizierte „Prinzip der offenen Tür“ beim Unterrichten. So sind spontane Unterrichtshospitation ebenso möglich wie ein gegenseitiges Unterstützen bei bspw. technischen Problemen.

Das gesamte Kollegium ist angehalten regelmäßig (mindestens zwei Mal im Jahr) an Fortbildungen im Bereich der digitalen Medienbildung, insbesondere der Tabletpädagogik, teilzunehmen. Einen besonderen Stellenwert nahm hierbei die von unserer Schule veranstaltete zweitägige Lehrerfortbildung „Fit4tablets“ ein, bei der neben einem Barcamp u.a. auch zahlreiche Workshops rund um die Arbeit mit dem Tablet im Unterricht angeboten wurden.

Es sollen neben externen auch in regelmäßigen Abständen schulinterne Fortbildungsangebote (**SchilFs**) wahrgenommen werden. Hierzu zählen auch die sogenannten „**Mikro-Fortbildungen**“ (Dauer ca. 1. Std., 5-10 Teilnehmer), die von medienkompetenten Kolleginnen und Kollegen durchgeführt werden. Weiterhin sind hier die **StudyPoint** Anleitungen und Weiterbildungen zu nennen, die in Form von videogestützten Kursen einzelner Themen individuell vom Kollegium belegt werden. Mit der schuleigenen Fortbildungsplattform STUDYPOINT teacher gibt es an der OBS Berenbostel einen zentralen Anlaufpunkt für Fort- und Weiterbildung, denn Unterrichtsentwicklung im digitalen Raum braucht Verbindlichkeiten im Kollegium. Über das Kursangebot gewährleisten wir eine nachhaltige sowie einheitliche Implementierung von Tools, Theorien und Methoden.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule nehmen ebenfalls an externen Fortbildungsangeboten teil. Hierzu zählen Fortbildungen von Experten der Medienbildungszentren der Region Hannover, vom Multimediamobil sowie von N21, wie beispielsweise:

- der Besuch von Medienbildungszentren der Region Hannover
- Unterrichtshospitationen an anderen „Tablet-Schulen“
- Schülerfortbildungen zu grundlegender Arbeit am iPad am Beispiel der Erstellung von Stop-Motion und anderen Filmen
- Schülerfortbildungen zu den Grundlagen der Arbeit am PC
- Schülerfortbildungen zum Thema Cybermobbing

Darüber hinaus erhält jeder Schüler einen Medienarbeitsplan mit Pflicht- und Wahlmodulen. In der Einführungsphase zu Beginn des Schuljahres werden die verschiedenen Module angeboten (siehe Anhang) und entweder mit der gesamten Klasse oder einzeln absolviert.

8. Danksagung

Danke für die Unterstützung, Austausch und Beratung: Oberschule Gehrden, IGS Neumünster, Medienzentren der Region Hannover, Medienberater, Medienmobil Süd, N21, OBS Loccum, Leineschule Neustadt, Mobile Schule und viele weitere...

Dieses Konzept wird jährlich aktualisiert und ergänzt (z.B. virtual Reality, 3D Druck, Programmierung, KI, ...); Ergänzungen, Korrekturen und Kommentare bitte an die

Redaktion: Felix Müller, Bernd Boeck tml@obsberenbostel.de

Anhang

IPad an der Oberschule Berenbostel

Regeln während der Schulzeit :

1. Mein IPad gehört mir – dein IPad gehört dir!
2. Jedes IPad hat eine DisplaySchutzfolie und Schutzhülle
3. Ladezustand morgens: 80 - 100%!
4. Schul-App geht vor Spaß-App!
5. Bilder-/ Videos-/ Tonaufnahmen nicht ohne Erlaubnis der Personen!
6. Keine Spiele in der Schule!
7. Im Flur = das IPad ist im Rucksack!
8. Keine privaten Mails und sozialen Netzwerke während der Schulzeit!
9. Alle Lehrer können jederzeit deine IPad-Aktivitäten einsehen.

Wartung und Sicherung

Die Wartung und Sicherung der darauf gespeicherten Daten liegen in der Verantwortung des Benutzers.

Apple-ID

Für die Privatnutzung des iPads kann sich jede Schülerin und jeder Schüler eine eigene Apple-ID erstellen. Hierfür ist ein Mindestalter von 16 Jahren vorgeschrieben. Bei jüngeren Kindern müssen daher die Eltern eine solche ID erstellen und sich damit auf dem Gerät anmelden.

Speichern

Bitte alle Dateien, Texte, Fotos usw. nach dem Muster „AngelaLebenslauf918“ abspeichern: also zuerst Kurzname des Autors, dann Stichwort zum Inhalt und Kurzdatum OHNE Leerstellen und Sonderzeichen wie .;-_

Umgang mit Medien – Arbeitsplan

Pflichtmodule:

Die nachfolgenden Module musst du im Laufe deiner Schulzeit an der OBS Berenbostel absolvieren.

Beschreibung	Zeitaufwand	Unterschrift
Meine Daten gehören mir! Verhalten in sozialen Netzwerken.	1 Projekttag	
Cybergrooming	1 Projekttag	
Cybermobbing	2 Projektstage	
Internetführerschein: <ul style="list-style-type: none">• richtiges Suchen• Glaubwürdigkeit von Internetseiten• Persönlichkeitsrechte im Internet: Urheberrecht, Recht am eigenen Bild, Recht auf informationelle Selbstbestimmung	2 Projektstage	
Always on? Whatsappstress, Internet- und Handysucht	1 Projekttag	

Wahlmodule:

Von den folgenden Modulen musst du mindestens 2 absolvieren.

Beschreibung	Zeitaufwand	Unterschrift
Spiele am PC, Tablet, Konsole	1 Projekttag	
Werbung im Netz	1 Projekttag	
Ab Jahrgang 9: Rechtsextremismus und Rassismus im Netz	1 Projekttag	